

# Wir erinnern an

# Adolf Billmann

**Adolf Billmann**, geboren am 6. Februar 1879 in Karlsruhe, Kaufmann, wohnhaft in Magdeburg, Krügerbrücke 1b, ermordet am 28. Januar 1940 im Konzentrationslager Mauthausen.

## Was wissen wir von ihm?

Der ledige Kaufmann Adolf Billmann, 1879 in Karlsruhe geboren, lebt bis zu seiner Verhaftung in Magdeburg in der Krügerbrücke 1b. Von seinem Lebenslauf finden sich nur wenige Spuren in Unterlagen von Konzentrationslagern, in denen er aufgrund seiner Homosexualität eingesperrt wird.

Dass er sich 58jährig am 2. April 1937 im KZ Lichtenburg befindet, geht aus dem Geldbuch des KZ hervor. Am 16. September 1937 transportiert man ihn als Vorbeugehäftling in das KZ Buchenwald, wo er die Nummer 2.362 erhält. Von dort transportiert man ihn am 17. Oktober 1938 in das KZ Mauthausen, wo er einen Tag später ankommt und die Nummer 215 VB erhält.

Am 8. Mai 1939 kommt er schließlich in das KZ Dachau, wo er als Homosexueller die Nummer 33.236 erhält. Von dort aus geht es am 27. September 1939 zurück in das KZ Mauthausen. Dort stirbt er am 28. Januar 1940 um 20.00 Uhr im Alter von 60 Jahren angeblich an Arterienverkalkung und Gehirnschlag, tatsächlich aber doch wohl durch die Strapazen der jahrelangen Haft und Zwangsarbeit und die Unterversorgung im KZ.

*Informationsstand Oktober 2015*

*Quellen: Das Gedenkblatt für Adolf Billmann beruht auf der Recherchearbeit von Dr. Rainer Hoffschildt, Hannover. Seine Quellen sind das Archiv der KZ-Gedenkstätte Dachau, deren Mitarbeiter Albert Knoll er mit Dank für seine Informationen erwähnt, die Geldbücher des KZ Lichtenburg (für Informationen wird Katja Seybold und Sven Langhammer gedankt) sowie das ITS Arolsen*